

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Differenz zum Budget Absolut	Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	12 086 384	12 205 000	11 771 521	-433 479	-3,6	
30 Personalaufwand	6 448 866	6 920 000	6 623 569	-296 431	-4,3	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4 604 389	4 321 000	4 306 360	-14 640	-0,3	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1 033 129	964 000	841 592	-122 408	-12,7	
Total Ertrag	-4 189 921	-3 773 000	-3 845 705	-72 705	1,9	
42 Entgelte	-3 063 107	-2 219 000	-2 385 065	-166 065	7,5	
49 Interne Verrechnungen	-1 126 814	-1 554 000	-1 460 640	93 360	-6,0	
Ergebnis	7 896 464	8 432 000	7 925 816	-506 185	-6,0	
Abzüglich Einzelkredite	-93 523	-590 000	-619 048	-29 048	4,9	
Ergebnis Globalsaldo	7 989 986	9 022 000	8 544 863	-477 137	-5,3	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
3181001 Tatsächliche Forderungsverluste FV	162					
3320420 Planmässige Abschreibungen Informatikprojekte	990 236	964 000	841 592	-122 408	-12,7	1
3321420 Ausserplanmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	42 894					
4910001 Vergütung von Dienststellen für EDV-Leistungen	-1 126 814	-1 554 000	-1 460 640	93 360	-6,0	2
Total Einzelkredite	-93 523	-590 000	-619 048	-29 048	4,9	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	2 272 770	1 270 000	564 693	-705 307	-55,5	
52 Immaterielle Anlagen	2 272 770	1 270 000	564 693	-705 307	-55,5	
Total Einnahmen						
Nettoinvestitionen	2 272 770	1 270 000	564 693	-705 307	-55,5	
Abzüglich Einzelkredite	336 039		16 413	16 413		
Nettoinvestitionen Globalsaldo	1 936 732	1 270 000	548 280	-721 720	-56,8	
Einzelkredite Investitionsrechnung						
5200902 Rechenzentrumsraumstrategie (VK vom 03.12.2013)	336 039		16 413	16 413		3
Total Einzelkredite	336 039		16 413	16 413		

Dienststellenbericht / Kommentar zur Rechnung

Die wichtigsten Vorhaben und Ereignisse sind nachstehend im Kommentar zur Investitionsrechnung und im Produktgruppenbericht aufgeführt.

Erfolgsrechnung

Der Globalsaldo Erfolgsrechnung liegt 5,3 Prozent unter dem Budget. Die wesentlichsten Gründe dafür sind:

- Die zwei neu geschaffenen Stellen in der Abteilung Anwendungen und im Ressort ICT-Support konnten erst im Laufe des Jahres besetzt werden.
- Die vorübergehende Herabsetzung von Anstellungsumfängen und der Bezug von unbezahlten arbeitsfreien Tagen reduzieren den Personalaufwand.

Investitionsrechnung

Der Globalsaldo Nettoinvestitionen liegt 56,8 Prozent unter dem Budget. Die wesentlichsten Gründe dafür sind:

- Das Projekt zur Erneuerung des zentralen Telefoniesystems konnte kostengünstiger abgeschlossen werden.
- Für den bedarfsgerechten Speicherausbau wurden weniger Mittel benötigt.
- Die budgetierte Erweiterung der GEVER-Lösung wurde noch nicht realisiert.
- Zahlreiche dezentrale Standorte wurden auf digitale Telefonie (All-IP) umgerüstet. Die Umstellung konnte kostengünstiger vorgenommen werden.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Tiefere Investitionen führen zu tieferen Abschreibungen.
- 2 Die Vergütungen von Dienststellen (nur Spezialfinanzierungen, Sonderrechnungen und Gerichte) konnten nach unten angepasst werden, weil das AFI tiefere Aufwendungen und höhere Entgelte erzielt hat.
- 3 Die Kühlung des im Jahr 2015 erstellten Rechenzentrums wurde an das städtische Anergienetz angeschlossen. Das Projekt «Umsetzung Rechenzentrums-Raumstrategie» wurde abgeschlossen.

PG 1 Informatik-Dienstleistungen

Das Amt für Informatik erbringt Informatik-Dienstleistungen primär für die kantonalen Verwaltungseinheiten. Im Rahmen der Wahrung der Gesamtinteressen des Kantons können Leistungen auch Gemeinden und verwaltungsnahen Stellen sowie Dritten angeboten werden.

Die wichtigsten Informatik-Dienstleistungen sind: Betrieb der zentralen Server in geeigneten Räumen, Telekommunikations- und Telefonieleistungen, zentraler Service für Massendruck und Verpackung, Clientsupport, Betreuung von definierten Standardanwendungen, zentrale Beschaffung von Informatikmitteln, Beratung der Dienststellen bei der Evaluation und der Realisierung von Informatikvorhaben, Erstellen der Informatikstrategie in Zusammenarbeit mit der Informatik-Kommission, Leitung von dienststellenübergreifenden Projekten, Koordination der Informationssicherheit.

Wirkung Den Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung wird durch Informations- und Kommunikationstechniken (IKT) eine rationelle, kostengünstige, zeitgemässe, kundenorientierte und sichere Verwaltungstätigkeit ermöglicht. Dabei können sie auf angemessene Verfügbarkeit und Performance zählen.

Produkte Serverdienste - Rechenzentrum, Drucken und Verpacken - Telekommunikation - ICT-Support - Anwendungen - Beratung und Einkauf - Informatik-Steuerung und -Sicherheit

	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Differenz zum Budget Absolut	Prozent
Franken					
PG 1: Informatik-Dienstleistungen					
Aufwand		12 205 000	11 771 521	-433 479	-3,6
Ertrag		-3 773 000	-3 845 705	-72 705	1,9
Ergebnis		8 432 000	7 925 816	-506 185	-6,0
Abzüglich Einzelkredite		-590 000	-619 048	-29 048	4,9
Ergebnis Globalsaldo Produktgruppe		9 022 000	8 544 863	-477 137	-5,3

Leistungsumfang	Einheit	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017
Zentral im AFI gedruckte Seiten	ANZAHL			6 500 000	7 200 000
Zentral im AFI verpackte Kuverts	ANZAHL			1 350 000	1 520 000
An das Verwaltungsnetz angeschlossene Gebäude mit Übertragungskap. von >= 100 Mbit/s (LWL)	ANZAHL	78	85	94	95
Gesicherte Zugänge über öffentliche Netze (VPN, Remote Access usw.)	ANZAHL	1 102	1 090	1 300	1 138
Durch AFI betreute PCs	ANZAHL	1 848	1 924	1 940	2 073
Dienststellen mit Client-Support durch AFI	ANZAHL	36	35	47	46
Anzahl Kunden mit Zugriff auf das zentrale Personenregister	ANZAHL			43	66
Anteil der Gemeinden, welche die Steuerbezugslösung benutzen	PROZENT			100	100

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017
Die Serverdienste sind sicher.					
Systembedingte Datenverluste	ANZAHL	0	0	0	0
Störungen durch Virenbefall auf vom AFI administrierten Servern	ANZAHL	0	0	0	0
Die Serverdienste sind gut verfügbar.					
Betriebsunterbrüche der vom AFI administrierten Systeme ausserhalb der vertraglich vereinbarten Toleranz oder > 2 Std. während der Betriebszeiten	ANZAHL	6	3	5	5
Mail-Unterbrüche von mehr als 10 Minuten während der Betriebszeiten, die auf vom AFI administrierte Systeme zurückzuführen sind	ANZAHL	2	2	<= 2	1
Das Rechenzentrum bietet eine RZ-Infrastruktur mit hoher Verfügbarkeit.					
Ausfälle aller Systeme in einem RZ > 4 Std., welche auf technische Störungen der RZ-Infrastruktur zurückzuführen sind	ANZAHL	0	0	<= 1	0
Die Telekommunikation bietet Breitbandnetze (LWL) mit hoher Verfügbarkeit.					
Netzausfälle mit Auswirkungen auf zwei oder mehr Gebäude > 2 Std. während der Betriebszeiten gemäss Arbeitszeitverordnung	ANZAHL	0	1	<= 1	3
Der ICT-Support wird durch die Dienststellen positiv beurteilt.					
Anteil der positiven Rückmeldungen (zufrieden oder sehr zufrieden)	PROZENT	100	100	90	100
Die Anwendung für den Bezug der Gemeindesteuern wird durch die Gemeinden positiv beurteilt.					
Anteil der positiven Rückmeldungen (zufrieden oder sehr zufrieden)	PROZENT	96	98	90	96
Die AFI-Beratung wird durch die Dienststellen positiv beurteilt.					
Anteil der positiven Rückmeldungen (zufrieden oder sehr zufrieden)	PROZENT	100	98	90	96
Die Informatik-Steuerung wird durch die Informatik-Kommission positiv beurteilt.					
Anteil der positiven Rückmeldungen	PROZENT	100	100	90	100

Kommentar Produktgruppe

Überblick über die wichtigsten Ereignisse:

- Die Regionalgerichte wurden bedarfsgerecht erschlossen und der ICT-Support wird durch das AFI erbracht.
- Die neu im AFI aufgebaute Applikationsbetreuung für die Geschäftsverwaltung (GEVER) wird von verschiedenen Dienststellen genutzt.
- Die letzten Host-Anwendungen (IBM OS/390-Plattform) wurden ausser Betrieb gesetzt.
- Die Grundlagen für die Umsetzung eines neuen Standards bei den Datenlieferungen an das zentrale Personenregister wurden erarbeitet. Das Einführungsprojekt wird voraussichtlich im 1. Quartal 2018 freigegeben.
- Das AFI hat die Einführung der Schuladministrationslösung für die Bündner Kantonsschule begleitet. Die Produktionsaufnahme erfolgt gemäss aktualisiertem Terminplan per Schuljahr 2019/20.
- Der bestehende Lizenzvertrag mit Microsoft wurde um drei Jahre verlängert.
- Die Submission für den Fünfjahresbedarf der nächsten Multifunktionsgeräte-Generation wurde im Dezember gestartet.
- Der Rollout der aktuellen Windows- und Office-Generation auf alle Clients der kantonalen Verwaltung erfolgt laufend bis 2019.
- Die Sicherstellung der Daten der Kantonspolizei wurde in die zentrale Backup-Lösung integriert.
- Die Abklärungen für einen benutzerfreundlichen Zugriff von mobilen Geräten (Notebooks, Tablets usw.) auf interne Ressourcen benötigen mehr Zeit als vorgesehen.
- Zur Erhöhung der Sicherheit beim Zugriff auf Web-Applikationen wurde ein WAF-Modul (Web Application Firewall) eingeführt.
- Die übergeordnete Weisung im Bereich Informationssicherheit und die Strategie zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden wurden überarbeitet und von der Regierung in Kraft gesetzt.
- Weitere Vorhaben siehe Kommentar zur Investitionsrechnung.

Zielsetzungen und Indikatoren

Die Netzausfälle während der Betriebszeiten betrafen die Aussenstandorte Samedan und Scuol. Sie wurden durch einen Stromausfall und durch Umbauarbeiten einer externen Firma verursacht.